Objekt:	Medaille von Johann Färber auf die Hochzeit von Joseph I. und Wilhelmine Amalie von Braunschweig-Lüneburg, 1699
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 23198

Beschreibung

Am 24. Februar 1699 heiratete Joseph, der älteste Sohn von Kaiser Leopold I., die braunschweigisch-lüneburgische Prinzessin Wilhelmine Amalie.
Auf der Vorderseite sind vier gekrönte Herzen zu sehen; darüber ist das strahlende Auge Gottes dargestellt, darunter ein Adler. Die zehnzeilige Rückseiten-Inschrift nennt Namen und Titel der beiden Eheleute sowie den Auftraggeber dieser Medaille: Graf Leopold Joseph von Lamberg, der in diplomatischen Diensten Kaiser Leopolds I. stand.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 23 mm, Gewicht: 2,25 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1699
	wer	Johann Färber (Medailleur)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Leopold Joseph von Lamberg (1654-1706)
	wo	

Wurde erwähnt	wann	
	wer	Joseph I. von Habsburg (1678-1711)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelmine Amalie von Braunschweig-Lüneburg (1673-1742)
	wo	

Schlagworte

- Adler
- Herz (Symbol)
- Hochzeit
- Medaille

Literatur

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 671.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 88.